

**Gedenkveranstaltung zum 100. Todestag von Bundesrat Josef Zemp
Festvortrag und Podium zum Thema
«Opposition und Konkordanz in der Schweiz»**

Am 8. Dezember 2008 jährt sich der 100. Todestag von Bundesrat Josef Zemp. Aus diesem Anlass führen die Universität Luzern und die Senioren-Universität Luzern gemeinsam eine öffentliche Gedenkveranstaltung durch.

Josef Zemp wurde am 2. September 1834 in Entlebuch geboren. Nach der Volksschule besuchte er das Gymnasium in Luzern, studierte später in Heidelberg und München Rechtswissenschaften und schloss 1859 seine Studien als Doktor der Rechte ab. Kurz danach kehrte er nach Entlebuch zurück und eröffnete eine eigene Anwaltskanzlei. 1860 heiratete Zemp Philomena Widmer; aus dieser Ehe gingen 15 Kinder hervor.

Schon früh wandte sich Josef Zemp der Politik zu und stieg rasch die Stufenleiter hoch: 1863 Wahl in den Grossen Rat, 1871 in den Ständerat, 1872 in den Nationalrat und schliesslich 1891, als erster Vertreter der katholisch-konservativen Opposition, in den Bundesrat. Zu seinen besonderen Verdiensten in der Landesregierung zählt die von ihm geleitete Verstaatlichung der Eisenbahnen. Staatspolitisch wirkte er als bedeutende Integrationsfigur. Als Josef Zemp am 8. Dezember 1908, wenige Monate nach seinem Rücktritt, starb, schrieb die NZZ vom «guten Eidgenossen, der in lebendiger Staatsgesinnung über den einstigen Parteiführer hinauswuchs zum schweizerischen Staatsmann und als solcher seinem Land und seinem Volk sein Bestes gab».

Programm:

- 18.00 Uhr: Eröffnung, Prof. Dr. Aram Mattioli, Universität Luzern
18.15 Uhr: *Bundesrat Zemp – Wegbereiter der Konkordanz*, Festvortrag, Prof. Dr. Urs Altermatt, Universität Freiburg
19.00 Uhr: Podium: *Opposition und Konkordanz in der Schweiz*, Leitung: Roger de Weck, Publizist
Teilnehmende: a. Bundesrat Arnold Koller, a. Ständerat Gilles Petitpierre, a. Ständerat Ulrich Zimmerli, a. Nationalrätin Cécile Bühlmann, Nationalrat Andreas Gross
20.00 Uhr: Schlusswort und Dank: Nationalrätin Ida Glanzmann, Altishofen, Dr. Heinrich Meyer, Präsident der Senioren-Universität Luzern

Datum:

Donnerstag 4. Dezember 2008

Ort:

Marianischer Saal, Bahnhofstrasse 18, Luzern

Die Veranstaltung ist öffentlich und der Eintritt frei.

Wir danken den Medienleuten für eine Anmeldung.

Auskünfte

- Prof. Dr. Aram Mattioli, Universität Luzern, aram.mattioli@unilu.ch
- Dr. Heinrich Meyer, Präsident Seniorenuniversität, heinrich.meyer@dplanet.ch, 078 845 0715
- Judith Lauber-Hemmig, Leiterin Kommunikation Universität Luzern, judith.lauber@unilu.ch
Tel. 079 755 27 75,